

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Santa Monica, 1941-05-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de



M r. Klaus M e n n

Hotel Bedford
118 East 40th Street

New York City
N. Y.



am 11. Mai 1947

Häsenhinzel, - wie denn nun, um Gottes Willen, alles stehen mag? Der Strelsinarsch muss doch laengst im Penthaus sitzen und er und Ascoli muessten doch nun substantially, - oder, wie? Cukur hat nie wieder von sich hoeren lassen; auch von Wanger sind wir abgekommen. Dagegen soll morgen ganz einfach an Marshal Field geschrieben werden, auch an einen Reichen namens May (bei dem letztjaehrig das Unhold-Lehmann-Konzert war), - auch ^{an} einen einen Baumwollkoenig, dessen Adresse (und Name!) freilich unter faulen Vorwänden erst aus Agnes herausgekitzelt werden muss. Die lieben Elterlein erinnern sich sehr deutlich an sein freundliches Gesicht, - haben alles uebrige aber vergessen. Wir sind zu dem Schlusse gekommen, dass moeglichst Aussenstehende angegangen werden muessen, - denn, a, und bekanntermassen, wissen sie es besser zu wuerdigen, - b) ist es weniger peinlich, wenn sie einem die kalte Schulter zeigen (Ferkerei). Bin seit zwei Tagen da, habe den Sonnenstich und viele Sorgen. Das Haus wird nun doch gebaut, - Z. wollte es zu gern und, dies bemerkend, habe ich schliesslich zugeredet, - umsomehr, als das Nichtbauen, nachgerade, beinah ebensoviel kostet (in Cash) als das Bauen; man hatte sich zuweit eingelassen. Und schliesslich: wenn alles schief geht, koennen siebentausend Dollars mehr oder weniger einen spuerbaren Unterschied im Grunde nicht machen.

Konni und alle Vorgerln schon gesehn. Gleich am ersten Abend war Fete bei Eva,- gestern waren die Fraenkels da,- auch die Lotte,- heut wollte auf dem Toeny seine Ausstellung gelaufen sein.

Wenn aber jetzt~~da~~ der Franklin am Mittwoch wieder nicht ~~sag~~ t,- dann st~~et~~st*s Krach.

Lass mich hoffen,dass Du genieusst und nicht allzu viel leiden musst. Und lass ueberdies gleich von Dir hoeren. ^[Scheine Kinder oben dann] Umhalse den Frieder,- ich schreibe ihm ^{hier} morgen. Bin noch immer sehr beschaemt,weil ich dem Prozess nicht beiwohnen kann. Auch des Hautarztes, [falls Du ihn siehst], will ich morgen in Wort und Schrift gedenken.

Main immer gefaellet allgemein,- will sagen,mir und Bruno,- die andern haben das oeuvre noch nicht.Dein Maskenscherz hat grosse Anmut. Virginiens Geschichte kann ich ueberhaupt nicht verstehn.Das Brasilianische haettest Du, vielleicht, nicht zeichnen sollen,- da drei Piècen ein wenig viel zu sein braucht, oder?Aber was weiss denn ich.Der Isherwood ist sehr ~~HH HHHHHH~~ uebsch,- der Viereck so richtig interessant,- wenngleich der Titel unzutreffend (ganz falsche Dekoration,wie damals,als Sami Fischer im Theater war),- will sagen,die Pièce handelt ja von ganz was anderm.* muss nun moeglichst bald Schluss machen. Hilla's Bankert,von einem Nazi stammend,soll ja leider so schoen sein.Ich weiss noch gar nicht,ob ich denn eigentlich nach England reisen soll. Habe ~~noch~~ noch nichts dergleichen

* Heft aber unendlich gut. Machte kleine Ausstände
mir an feinsten Absicht!

auch nur angedeutet, in meiner Heimat. Wird wohl ohnedies
nicht so ganz stimmen und klappen, da keiner einen Vorschuss
zahlen will. Umhalsen: Annettli'n, (Ich schreibe ihr)
sowie , vor allem, Dich selber. Ich gedenke in Treuen und
wollte , Du schriebest bald, dass alles ein wenig besser stehe.
Hat denn der Wiener gezahlt?

O weh.

